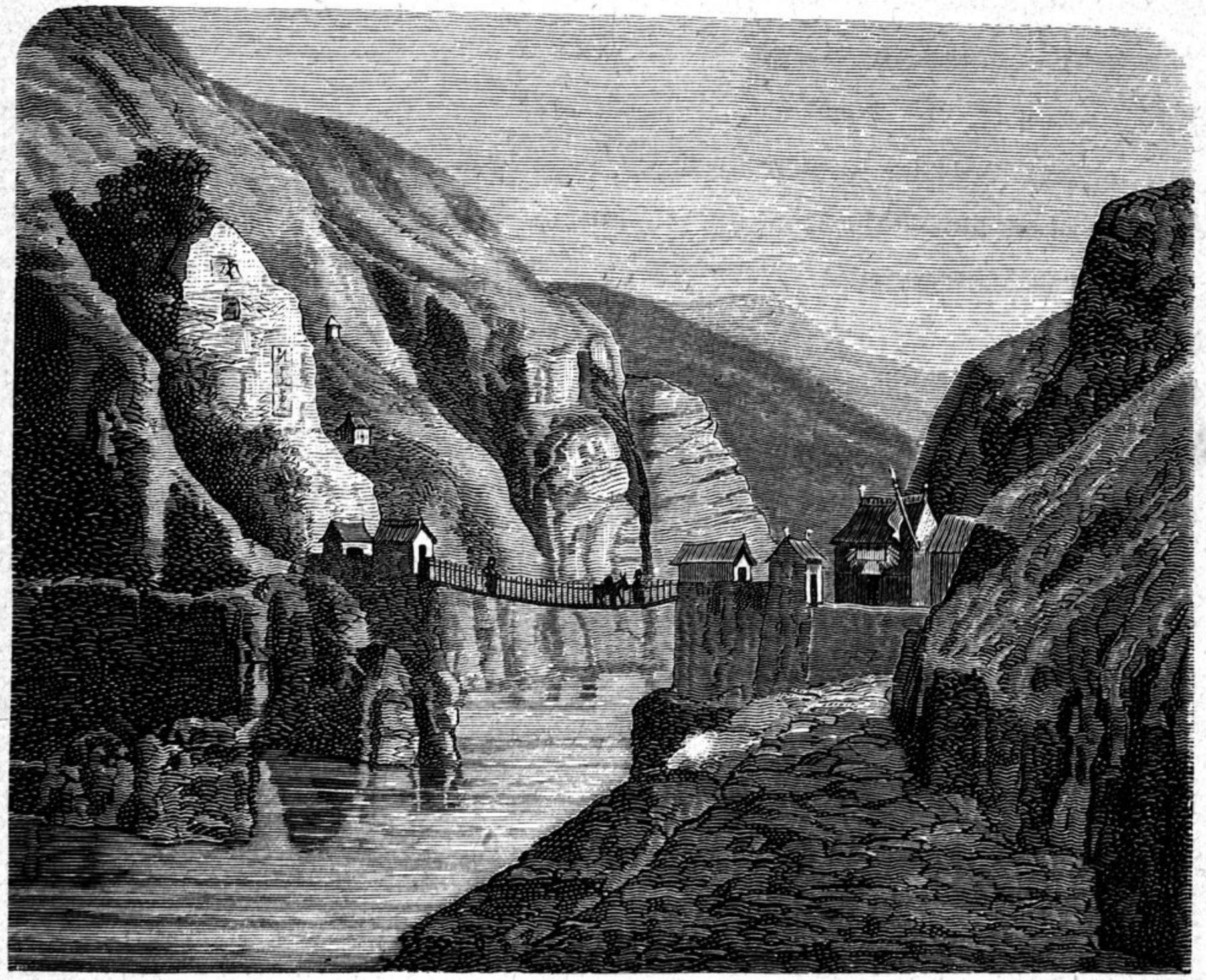
meter langen und 3 Kilometer breiten Thalebene, deren flache Beschaffenheit inmitten der vorherrschend schluchtenartigen Thäler auf ein ehemaliges Seebecken hinweist. Sa-yang ist ein Marktflecken mit einem Civilmagistrate und zählt bei 5000 chinesische Einwohner. Die Häuser sind aus Ziegeln und Holz erbaut.

Der Reisende nach Birma hat mit dem Aufbruche von Sa-yang noch einen 2485 Meter hohen, in Rückenform auslaufenden Gebirgsast zu über-



Brücke über den Lant-san-kiang.

schreiten, bevor er auf einem steilen, selbst für Saumthiere beschwerlichen Abstieg zu dem Lant-san-kiang gelangt. Dort, wo er ihn am wenigsten vermuthet, 10 Kilometer im Süden von Sa-yang, überschreitet er den Strom. Das Wasser kommt von Norden und bricht sich an der 1156 Meter hohen Uebersetzungsstelle durch ein imposantes Felsthor, welches seine Breite auf 100 Schritte einengt, seinen Weg nach Süden. Die steil abfallende Thalbegleitung ist baumlos und nur mit Hutweiden oder Cactusgesträuchen